

Dietmar Gerts, Gott helfen. Predigten, Norderstedt 2022 (ISBN 978-3-7557-0002-9)

„Gott helfen“ – der Buchtitel verspricht nicht zu viel. Dietmar Gerts hilft Gott und verhilft den Hörer*innen respektive Leser*innen zu neuen und befreienden Perspektiven auf das Leben in einer zerrissenen und fragmentarischen Welt. Durch eine ganz unreligiöse, neue und befreiende Sprache – ganz unpastoral – werfen die fünfzig Predigten ein neues Licht auf die volle Bandbreite täglicher Probleme. Predigt ist hier nicht Verkündigung im pastoralen Stil dessen, der schon alles weiß und ist und nur noch sein religiöses Wissen und sein Frommes Sein „an den Mann“ respektive die Gemeinde bringen muss. Gerts, viele Jahre Schul- und Gemeindepfarrer, später Studienleiter des traditionsreichen Theologischen Ausbildungsinstituts der Berlin-Brandenburgischen Kirche und Lehrbeauftragter an mehreren Universitäten, steht weiter mitten drin; in der Tradition Dietrich Bonhoeffers und Ernst Langes ringt er in und mit seiner Gemeinde um das rechte Verstehen des Gotteswortes angesichts konkreter Handlungsfelder. Wer seine Predigten liest, weiß am Anfang manchmal noch gar nicht, dass es eine Predigt ist. Gelegentlich wird erst am Ende klar, welcher Bibeltext Grundlage der Ausführungen war. So ist man frei von eigenen Assoziationen zum Predigttext und folgt gebannt der Auslegung. Literatur und auch Kunst (in hochwertigen Bildauflösungen) werden herangezogen, um theologische Inhalte ins Heute und Hier zu übersetzen. In manchem fühlt man sich an die ganz großen Schriftsteller wie Thomas Mann erinnert, denen es gelang, durch die Kraft der Erzählung biblische Figuren wie Mose uns so nahe zu bringen. Bei Gerts sind es Josef oder auch Jona.

So gleicht die Predigt nicht einem schönen Gemälde, welches, im guten Zimmer hängend, am Sonntag zur Erbauung bestaunt wird. Die Predigten von Gerts haken vielmehr ein in das tägliche Leben von Montag bis Samstag – sie geben der bedrückenden wie erfreulichen Wirklichkeit täglichen Lebens eine Orientierung, ja „eine innere Freiheit“ (59), die angesichts von Krieg, Pandemie, Klimawende mehr als nötig ist. So helfen die Predigten von Gerts tatsächlich Gott; und das nicht nur in dem Sinne, dass Gott verständlich wird, sondern Gott wird auch in dem Sinne geholfen, *„dass er uns nicht verlässt. Denn nur so können wir ein Stück von Gott selbst in uns retten.“* (77)

Ein durch und lesenswertes und für die Predigtvorbereitung hilfreiches Buch, an dem einzig wünschenswert gewesen wäre, dass theologische Referenzen weniger auf Wikipedia als vielmehr auf in der Fachwissenschaft übliche Quellen zurückgeführt werden (etwa zu Rechtfertigung eher Confessio Augustana Art. 4 mit Kommentaren und evangelisch-dogmatischer Fachliteratur). Aber all dies ist leicht für die auch vom Rezensenten erhoffte 2. Auflage des Bandes nachzuholen.

Ralf K. Wüstenberg

Deutsches Pfarrerinnen- und Pfarrerblatt 1/2023, S. 64.